

Antragsteller

Ort, Datum

An das  
Zollamt

Sachbearbeiter/In, Tel.

Betreff:           Ansuchen um Bewilligung der Inanspruchnahme einer  
**Gesamtbürgerschaft** nach Art. 372 bis 384 ZK-DVO  
**mit Waren des Anhangs 44c zur ZK-DVO.**

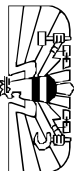
Ich beantrage die Bewilligung der Inanspruchnahme einer Gesamtbürgerschaft nach Art. 372 bis 384 ZK-DVO und gebe dazu folgende Daten bekannt:

### I. Grunddaten des Unternehmens

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ !

1.1. Firma/Name (laut Firmenbuch/Gewerbeschein)			
Wohnsitz/Sitz (Adresse) (laut Firmenbuch/Gewerbeschein)			
Telefonnummer		Telefaxnummer	
1.2. Finanzamtssteuernummer		Finanzamt	
1.3. Rechtsform des Unternehmens			
1.4. Eintragung im Firmenbuch			
1.5. Unternehmensgegenstand			
1.6. Betriebsinhaber bzw. Beteiligungsverhältnisse			
1.7. Unternehmensleiter			
1.8. Anzahl der beschäftigten Arbeiter		Anzahl der beschäftigten Angestellten	
1.9. Sachbearbeiter bzw. Auskunftsperson(en) im Unternehmen (Bitte mindestens eine für den Antragsteller zeichnungsberechtigte Person angeben)			
Vor- und Zuname, Titel	Funktion (im Unternehmen)	Durchwahl	zeichnungsberechtigt
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

www.bmf.gv.at



Zoll

Angaben über andere bereits erteilte Bewilligungen

1.10. Zahlungsaufschubbewilligung-Kontonummer	
T.C. 31 wurde bewilligt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	T.C. 33 wurde bewilligt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Andere Befreiungen von der Sicherheitsleistung im Zollverfahren <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja: Datum, Zahl und ausstellende Behörde

**II. Angaben zur finanziellen Lage des Antragstellers**

Zum Nachweis der finanziellen Lage des Antragstellers werden folgende Angaben gemacht:

Vorlage der Jahresbilanz per	Vorlage einer aktuellen Zwischenbilanz (Rohbilanz) per
Angaben über allenfalls bestehende Sicherheitsleistungen im Zollbereich (Angabe der Referenzdaten)	
Zoll- und/oder Steuerschulden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja: Angabe der Referenzdaten
Sonstige Angaben zur Liquiditätsbeurteilung	
Vorlage eines aktuellen Gutachtens des Kreditschutzverbandes	

**Anmerkungen:**

- Für die Prüfung der finanziellen Leistungsfähigkeit sind detaillierte Angaben insbesondere zu folgenden Punkten zu machen:
  - verfügbare Finanzmittel einschließlich Bankguthaben sowie zugesagte Überziehungskredite und Darlehen
  - als Sicherheit verfügbare Mittel und Vermögensbestände
  - Betriebskapital
  - Belastungen des Betriebsvermögens
- Die bewilligende Stelle kann zur Überprüfung der obigen Angaben die Vorlage eines Prüfberichtes und geeigneter Unterlagen einer Bank oder eines Wirtschaftsprüfers verlangen.

### III. Angaben betreffend das gemeinsame/gemeinschaftliche Versandverfahren

Geschäftsumfang betreffend die Beförderung von Waren mit erhöhtem Risiko

2.1.	Warenbezeichnung	HS-Code	Anzahl der Transporte/Jahr	Durchschnittsgewicht/Transport	Durchschnittswert/Transport	Durchschnittliche Abgabenhöhe je Transport

**Hinweis:** Der aus den Angaben der obigen Tabelle resultierende durchschnittliche wöchentliche Abgabebetrag bildet nach Überprüfung durch die Zollbehörden den Referenzbetrag nach Artikel 379 ZK-DVO.

#### Angaben über die ausreichende Erfahrung

2.2.	Das Versandverfahren als Hauptverpflichteter wird in Anspruch genommen seit / Anzahl der Jahre
	Anzahl der durchschnittlichen Fälle der Inanspruchnahme des Versandverfahrens je Woche

#### Enge Zusammenarbeit mit den Zollbehörden

2.3.	Anführung des Warenwertes auf jeder Versandanmeldung
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Abgabe der Versandanmeldung nur bei einer bestimmten Zollstelle
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Aktive Mitwirkung bei der Durchführung des Suchverfahrens
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Aufbewahrung eines Alternativnachweises bzw. einer Eingangsbescheinigung für jedes beendete Versandverfahren
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

#### Anzahl der unerledigten Versandverfahren

2.4.	Anzahl der Abgabenvorschreibungen wegen Unregelmäßigkeiten im Versandverfahren während der letzten beiden Jahre
	Bemerkungen

#### Angaben hinsichtlich der Kontrolle über die Beförderungen

2.5.	Werden die Transporte mit eigenen Beförderungsmitteln durchgeführt?
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
	Werden die Waren im Rahmen von eigenen Linienverkehren (z.B. täglich Wien - Prag) befördert?
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
	Handelt es sich um Transporte zwischen einzelnen Niederlassungen Ihres Unternehmens?
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
	Ist Ihr Unternehmen ISO-zertifiziert?
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Wird ein Tracking&Tracing (GPS)-System verwendet?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
Sind die Beförderungsmittel mit einem besonderen Verschlusssystem ausgerüstet?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
Bestehen unternehmensinterne Anordnungen an die Fahrzeuglenker hinsichtlich einer allfälligen Abweichung von der Beförderungsrouten?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Angaben über allfällige unternehmensinterne Maßnahmen zur Erhöhung des Sicherheitsstandards bei der Transportabwicklung

**Angaben hinsichtlich der Kontrolle über die Beförderungen bei Einschaltung von Warenführern**

<b>2.6.</b> Nehmen Sie die Dienste von Warenführern in Anspruch?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
Bestehen mit diesen Warenführern Langzeitverträge?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
Haben diese Warenführer besondere Sicherheitsstandards zu erfüllen?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, welche?
Wie kontrollieren Sie die Transportabwicklung der Warenführer?
Werden die Waren im Rahmen von eigenen Linienverkehren (z.B. täglich Wien - Prag) befördert?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
Handelt es sich um Transporte zwischen einzelnen Niederlassungen Ihres Unternehmens?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
Sind die Warenführer ISO-zertifiziert?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wird ein Tracking&Tracing (GPS)-System verwendet?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
Sind die Beförderungsmittel mit einem besonderen Verschlusssystem ausgerüstet?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
Bestehen unternehmensinterne Anordnungen an die Fahrzeuglenker hinsichtlich einer allfälligen Abweichung von der Beförderungsrouten?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Angaben über allfällige unternehmensinterne Maßnahmen zur Erhöhung des Sicherheitsstandards bei der Transportabwicklung

## IV. Verpflichtungen

Aus der Inanspruchnahme der Gesamtbürgschaft ergeben sich folgende Verpflichtungen:

- Strikte Befolgung der in Artikel 372 - 384 ZK-DVO normierten Verpflichtungen
- Führung von Aufzeichnungen, die den Zollbehörden die Durchführung von wirksamen Kontrollen ermöglichen.
- Benachrichtigung der Stelle der Bürgschaftsleistung, falls sich der Referenzbetrag als zur Absicherung der gemeinschaftlichen/gemeinsamen Versandverfahren als unzureichend erweist.
- Mitteilung an die bewilligende Behörde über alle nach der Bewilligungserteilung eingetretenen Ereignisse, die Auswirkungen auf diesen Antrag oder die erteilte Bewilligung haben.
- Zwingende Führung von Aufzeichnungen über jede abgegebene Versandanmeldung und die errechnete Höhe des Abgabebetrages. Diese Aufzeichnungen sollten zweckdienlicherweise folgende Mindestangaben pro Versandschein enthalten und sind einmal jährlich dem Zollamt vorzulegen:
  - Abgangsstelle
  - Bestimmungsstelle
  - Datum der Überführung
  - Zollamtliche Evidenznummer des Versandscheines
  - Warennummer
  - Warenwert
  - Rohgewicht
  - Abgabebetrag
  - Datum der Beendigung
- Jederzeitige Gewährung der Einsichtnahme in die maßgeblichen Aufzeichnungen durch die bewilligende Behörde
- Chronologische Ablage von Alternativnachweisen nach Artikel 361 Abs. 3 ZK-DVO bzw. Eingangsbescheinigungen nach Artikel 362 ZK-DVO und Übermittlung von Ablichtungen an die bewilligende Behörde.

## V. Hinweise

Die Hinweise auf die Zollkodex-Durchführungsverordnung (ZK-DVO) beziehen sich auf die derzeit gültige Fassung. Die beantragte Bewilligung dient ausschließlich zur Beförderung von Waren mit erhöhtem Betrugsrisiko laut Anhang 44c zur ZK-DVO, sofern die in Spalte 3 angeführten Mindestmengen überschritten werden. Für alle anderen Waren ist eine gesonderte Bewilligung zu beantragen.

## VI. Sonstige Angaben

Anzahl der beantragten Bürgschaftsbescheinigungen in Stück

Dem Antrag werden folgende Unterlagen beigelegt:

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben und die Echtheit der beigelegten Unterlagen.

\_\_\_\_\_  
(Datum und firmenmäßige Zeichnung des Antragstellers)